

Schattenfiguren



Schattenfiguren

Über 50 Tiermotive
mit der Hand
gezaubert

Sophie Collins

Bassermann



1. Auflage

ISBN: 978-3-8094-3206-7

© 2014 by Bassermann Verlag, einem Unternehmen der
Verlagsgruppe Random House GmbH, 81673 München
Gekürzte Ausgabe

Copyright © der englischen Originalausgabe 2007 Ivy Press Limited,
210 High Street, Lewes, East Sussex, BN7 2NS, England
Die Originalausgabe wurde erstmals in Großbritannien unter
dem Titel *Shadow Art* veröffentlicht.

Die Verwertung der Texte und Bilder, auch auszugsweise, ist ohne die
Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt
auch für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmung und
für die Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

Projektkoordination dieser Ausgabe: Dr. Iris Hahner
Illustrationen: John Woodcock
Umschlaggestaltung: Atelier Versen, Bad Aibling
Übersetzung: Vera Olbricht
Gesamtproducing: berliner buch.macher
Herstellung: Sonja Storz

Die Informationen in diesem Buch sind von der Autorin und dem Verlag
sorgfältig erwogen und geprüft, dennoch kann eine Garantie nicht
übernommen werden. Eine Haftung der Autorin bzw. des Verlags und seiner
Beauftragten für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen.

Verlagsgruppe Random House FSC® N001967



Druck und Bindung: Lion Production

Printed in Hongkong

123530212

Inhalt

- 6 Einführung in das Schattenspiel
- 8 Wie Sie Schatten vorführen
- 10 Hand- und Fingerübungen
- 12 Grundformen üben
- 14 **Die Tiere**
- 16 Tiere für eine Hand
- 36 Tiere für zwei Hände

- 128 Register



Einführung in das Schattenspiel

Schattentiere zum Leben zu erwecken ist ein großartiger Zeitvertreib. Mit etwas Beweglichkeit, einer Taschenlampe (oder einer weiteren Lichtquelle soll das Schattenspiel ausgefeilter sein) und mindestens einem Paar Hände lässt sich ein Zoo voller Tiere darstellen. Populär wurde das Handschattenspiel vor ca. 150 Jahren, als es in Handbüchern über die feine Lebensart auftauchte – lange vor der Erfindung des Radios, des Fernsehers, der DVD oder des Computerspiels. In einer 1901 erschienenen Kinderenzyklopädie ist sogar vermerkt, dass jedes kluge Kind in der Lage sein sollte, ein ca. 30-minütiges Schattenspiel für Freunde und Verwandte zu inszenieren. Das Werk machte mehrere Vorschläge für kurze Schauspiele, vom Kasperletheater bis hin zu Rotkäppchen.



Handschattenspiel vor 100 Jahren: Das Schattentheater wirkt feierlich und der Schattenwerfer ist förmlich gekleidet – doch der Wolf auf der Leinwand ist derselbe wie der Wolf in unserer Tiermenagerie.

Doch selbst in seiner einfacheren Ausprägung kann das Schattenwerfen geradezu süchtig machen. Mit einer Taschenlampe können Sie schon ein einfaches Pferd oder einen Hund ausprobieren – und ermutigt vom lebensnahen Schattenspiel entsteht rasch ein springendes Eichhörnchen oder ein hüpfender Hase. Und plötzlich wetteifern Sie mit Freunden und der Familie: »Das ist dein Schwein? Warte, bis du meinen Hahn siehst!«, und dann lassen die Geräusche, mit denen Sie die Tiere nachahmen, nicht mehr lange auf sich warten. Das Schattenspiel ist eine großartige Unterhaltung für kleine Kinder zur Bettgezeit und für größere, um sie vom Computer wegzulocken, denn sie werden Ihnen zeigen müssen, dass ihre Figuren die besseren sind!

Schattenfiguren umfasst alles, was Sie benötigen, um ein großartiger Schattenspieler zu werden. Als erstes kommen Hinweise und Tipps, wie man Schattenformen bildet und an die Wand wirft. Dann folgen über 50 Tierfiguren, nach Schwierigkeitsgrad gestaffelt. Haben Sie die mit einer Hand durchprobiert, gehen Sie die mit zwei Händen an. Unterhaltung ist dabei garantiert, denn selbst die kleinen Finger der Jüngsten in der Familie oder die bereits arthritischen der Älteren können einen einfachen Hund oder ein schnappendes Krokodil imitieren.



Wie Sie Schatten vorführen

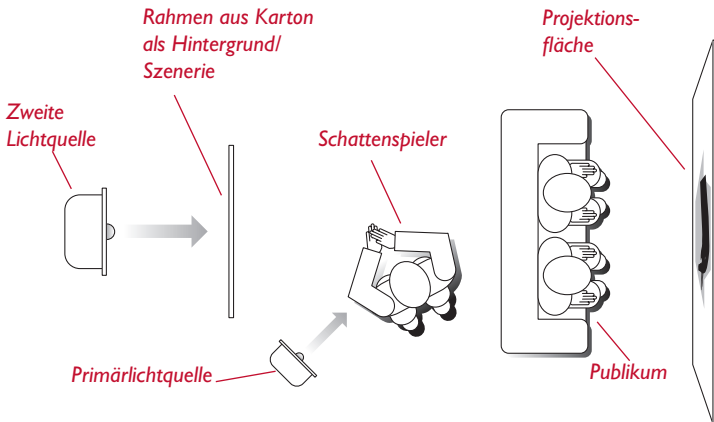
Ein dunkler Raum, eine Taschenlampe oder eine andere Lichtquelle (fest stehend, nicht zu diffus, ideal ist eine abwinkelbare Arbeitslampe) sowie eine helle Wand oder eine ähnliche Oberfläche (etwa ein Rollo), auf die sich Schatten werfen lässt – mehr ist als Grundausstattung für das Silhouettenspiel nicht nötig. Wenngleich der detailgetreue Umriss und die perfekte Bewegung eines Elefantenrüssels oder eines schluckenden Truthahns schon den Spieler selbst erfreuen – die Belohnung ist doch weitaus größer, wenn auch ein Publikum atemlos Ihre Leistungen verfolgt oder wenn Sie sich mit anderen beim Schattenspielen und Zuschauen abwechseln können.

Zu Beginn

Nehmen Sie zu Beginn eine Arbeitsleuchte oder eine Taschenlampe, die fest auf einem Stapel Bücher oder auf einem Kissen positioniert ist. Beide Lichtquellen sollten auf die richtige Höhe eingestellt werden, damit sich davor die Hände mühelos bewegen lassen. Der klar abgegrenzte Lichtkreis kann einen Durchmesser von ca. 60 Zentimetern haben. Der Schatten sollte scharf begrenzt und dunkel sein. Halten Sie die Hände in unterschiedlichen Abständen zwischen die Lichtquelle und die Wand, um so den besten Abstand für einen klaren Schattenriss festzustellen. Die imposantesten Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie die Tierfigur außerhalb des Lichts formen und dann in den Lichtkegel bewegen.

Aufführungstechnik

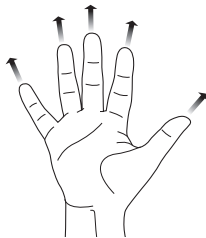
Wollen Sie nach einigem Üben mit Ihrem Repertoire ins Rampenlicht treten, dann sollten Sie den Aufbau etwas verfeinern. Das begeisterte Publikum sitzt mit dem Gesicht zur »Leinwand« auf einer bequemen Couch mit hoher Rückenlehne. Sie knien, eventuell mit »Komplizen«, hinter der Couch – bereit, die Hände jederzeit als Tierfigur hochzuheben. Der obere Abschluss der Couch dient als Bühnenkante. Die Primärlichtquelle (eine Lampe oder Taschenlampe) beleuchtet die Hände so von hinten, dass ihre Schatten auf die Wand vor der Couch fallen. Wünschen Sie zwei Schattenebenen (der Elefant bewegt sich beispielsweise vor einem Zirkushintergrund), dann sollten Sie auch Szenerien einsetzen. Sie können diese Kartonrahmen oder auch Requisiten auf einen Tisch oder eine andere ebene Fläche stellen. Platzieren Sie eine zweite Lichtquelle (zum Beispiel eine Tischlampe) wie unten gezeigt. Die Tierfigur erscheint als dunklerer, scharfer Schatten, die Szenerie mit einer weicheren Kontur dahinter.



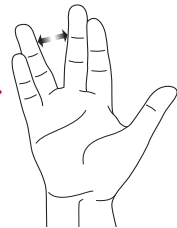
Hand- und Fingerübungen

Die einfachen Tierschatten sind leicht zu formen, doch um die gesamte Tiermenagerie abzubilden, müssen die Hände und Finger trainiert sein. Leidenschaftliche Computerspieler mögen hier einen Vorteil haben, da ihre Finger meist sehr beweglich sind. Sind Ihre Hände hingegen eher steif, dann absolvieren Sie mit ihnen flugs ein Fitnessprogramm. Bereits wenige Minuten Strecken und Beugen machen sogar steife Hände wendiger. Eine der beiden Hände wird die führende Hand sein, mit der Sie die schwierigen Teile leichter formen können. Denken Sie daran, dass Sie die gezeigte Tierposition und Bewegungsrichtung ändern können, wenn es für Sie leichter sein sollte, die Figur andersherum zu formen.

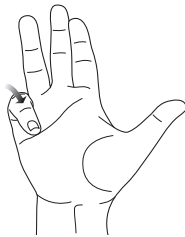
1 Beginnen Sie damit, beide Hände zu ballen und dann einen Finger nach dem anderen in voller Länge zu strecken.



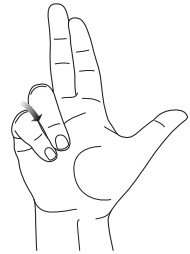
2 Bilden Sie jeweils ein Paar aus dem kleinen und dem Ringfinger sowie aus dem Mittel- und Zeigefinger. Spreizen Sie sie, bis sich eine V-förmige Lücke zwischen beiden Fingerpaaren ergibt. Die Paare selbst sollen aber eng zusammenbleiben.



3 Klappen Sie die Finger der rechten Hand einzeln in die Handinnenfläche, die anderen Finger bleiben dabei gestreckt. Der Zeigefinger lässt sich bei den meisten Menschen leicht beugen, der kleine Finger hingegen nicht. Üben Sie mit allen Fingern so lange, bis sie flexibler geworden sind. Dann wiederholen Sie diese Übung mit der linken Hand.



4 Klappen Sie die Finger nacheinander und paarweise in die Handinnenfläche, die anderen Finger bleiben dabei gestreckt. Beginnen Sie mit dem kleinen und Ringfinger (kleiner und Ringfinger, Ring- und Mittelfinger, Mittel- und Zeigefinger). Üben Sie so lange, bis es Ihnen leichtfällt. Dann üben Sie dasselbe mit der linken Hand.

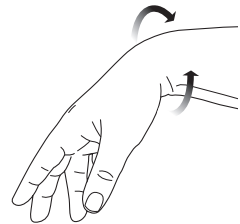


5 Wiederholen Sie die Übung 4, doch nun klappen Sie nicht die Finger paarweise in die Handinnenfläche, sondern führen die Paare mit dem Daumen zusammen.

Die anderen Finger bleiben dabei gestreckt. Üben Sie mit der rechten, dann mit der linken Hand.



6 Zum Abschluss beide Hände schlaff herunterhängen und 6-mal kreisen lassen, um die Handgelenke beweglicher zu machen.





Sophie Collins

Kinderleichte Schattenfiguren

Tiermotive mit der Hand gezaubert

Paperback, Broschur, 128 Seiten, 13,6x16,5

ISBN: 978-3-8094-3206-7

Bassermann

Erscheinungstermin: März 2014

Handarbeit fürs Schattenspiel

Als unterhaltsamer Zeitvertreib oder effektvolle Überraschung: Schattenfiguren setzen Groß und Klein in Erstaunen. Alles, was Sie dazu brauchen, ist eine Lichtquelle, eine weiße Wand, Ihre Hände und etwas Fingerfertigkeit.

Vom munteren Affen bis zum flinken Wiesel finden Sie in diesem Buch über 50 Tiermotive, die Sie mit nur einer Hand darstellen können oder die ein geschicktes Zusammenspiel beider Hände erfordern. Dank genauer Anleitungen und Illustrationen der Handhaltung gelingt Groß und Klein mit ein wenig Übung jedes Tier.